

TEKNOFLOOR AQUA PRIMER 150F

Epoxidklarlack

TEKNOFLOOR AQUA PRIMER 150F ist ein wasserverdünnbarer 2-K-Epoxidklarlack für Betonböden.



TEKNOFLOOR AQUA PRIMER 150F Epoxidlack wird als Grundierung unter Epoxidbeschichtungen und -zusammensetzungen sowie Polyureabeschichtungen verwendet. Ebenfalls kann er auch als Schmutzschutz auf neuen Betonböden bei der Montage von Maschinen usw. verwendet werden. Die eigentliche Beschichtung erfolgt in der Regel nach der Installation.

TEKNOFLOOR AQUA PRIMER 150F Epoxidlack ist extrem schnell trocknend, auch bei niedrigen Temperaturen. Der Lack kann auf frischem Beton verwendet werden, der 2-3 Tage alt ist, und als Alternative für Materialien, die die Verdunstung von Wasser auf frischem Beton verhindern.

TECHNISCHE DATEN

Zertifikate, Zulassungen und Klassifikation	CE-Kennzeichnung, M1-Klassifizierung
Anwendungsbereich	Fußboden
Empfohlenes Substrat	Beton
Bindemittel	Epoxy
Festkörpergehalt	45 ±2 Volumen-%
Festkörpergehalt gesamt	Ca. 500 g/l
Flüchtige organische Verbindung (VOC)	Ca. 0 g/l (DIRECTIVE 2010/75/EU) Der angegebene VOC-Wert ist der Durchschnittswert für werkseitig hergestellte Produkte und kann daher für Produktvarianten variieren, die in diesem technischen Datenblatt behandelt werden.
Praktischer Verbrauch	Der Verbrauch hängt u.a. von der Oberflächenrauigkeit und der Saugfähigkeit der Oberfläche ab. Standardwert für einen mit Stahl geglätteten Betonboden mit geschliffener Oberfläche: 1. Bewerbung 4 - 6 m ² /l. 2. Bewerbung 7 - 9 m ² /l.
Glanzgrad (60°)	Hochglänzend
Härter	Komp. B: TEKNOFLOOR AQUA PRIMER HARDENER 150H
Mischungsverhältnis (A:B)	2:1 Volumenteil / Volumenteile
Topfzeit, +23 °C	3 h
Verdünner	Wasser (Verdünnung 10 – 20 % Vol.). Zum Verdünnen keine Lösungsmittel verwenden!
Lagerung	Die Lagerbeständigkeit ist auf dem Etikett angegeben. Muss kühl und in dicht schließender Verpackung aufbewahrt werden. Frostfrei lagern.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Oberflächenvorbereitung

NEUE BETONOBERFLÄCHEN: Fester Zementschlamm muss durch Kugelstrahlen, Oberflächenschleifen oder Ätzen von Stahlbeton entfernt werden. Brüchige und pulvrige Oberfläche muss so behandelt werden, dass der Beton mit Zuschlagstoff wieder zum Vorschein kommt. Danach den Zementstaub mittels Staubsauger oder Besen entfernen.

ALTE BETONOBERFLÄCHEN: Ungestrichene fettige Böden werden durch emulgierendes Waschen gereinigt. Danach wird Zementschlamm durch Kugelstrahlen, Kratzen, Oberflächenschleifen oder Ätzen entfernt. Kratzen und Kugelstrahlen sind die besten Methoden, um maroden Beton oder alte, abblätternde Farb- oder Material-Schichten zu entfernen.

Die Methode der Oberflächenvorbereitung von neuem und altem Beton wird in Abhängigkeit vom Zustand des Betons und der zu erwartenden Belastung gewählt. Die beste Methode für Böden, die starkem Abrieb, Chemikalien oder heißem Wasser ausgesetzt sein werden, ist das Anritzen oder Kugelstrahlen. Wenn der Boden nur geringem Abrieb ausgesetzt sein wird, ist das Abschleifen der Oberfläche ausreichend. Für industriell genutzte Verbundböden wird eine Oberflächenvorbereitung durch Ätzen im Allgemeinen nicht empfohlen. Das Ätzen wird in erster Linie für kleine Flächen verwendet, wenn die mechanischen Methoden der Präparation nicht anwendbar sind.

Zum Ätzen verwenden Sie die Ätzflüssigkeit RENSA ETCHING. Nach dem Ätzen wird der Boden mit Wasser gespült und trocken gelassen.

Auftragsverfahren

Farbrolle

Auftragen

VERMISCHUNG DER KOMPONENTEN: Basis und Härter zunächst mit einer langsam drehenden Bohrmaschine gründlich vermischen. Anschließend unter Rühren mit Wasser verdünnen.

Die Grundierung erfolgt mit Lack, der 10 - 20% mit Wasser verdünnt wurde.

Die Mischung wird sofort in Bahnen auf den Boden gegossen und mit einer kurzflorigen Walze verteilt. Der Lack wird großzügig aufgetragen, so dass die Betonoberfläche mit dem Lack gesättigt ist. Nach ca. einer Stunde (+23°C) nach der ersten Applikation sind die Stellen, an denen der Lack vollständig aufgesaugt wurde, erneut zu behandeln. Bleibt die Oberfläche porös, kann es beim Auftragen des Lackes zur Bildung von Luftblasen kommen. Fugen und Risse sind mit TEKNOPOX FILL zu füllen.

Die Beschichtung kann nach einer Trocknungszeit von mindestens einer Stunde (+23°C) aufgebracht werden. Ist die Lackierung länger als 3 Tage getrocknet (+23°C), ist vor der Beschichtung ein Abschleifen und Reinigen der lackierten Fläche erforderlich.

Arbeitsbedingungen

Während der Anwendung DARF KEIN WASSER auf dem Boden sein!
Während der Verarbeitung und des Trocknens muss die Temperatur sowohl der Luft, der Fläche als auch des Produkts über +5°C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Dazu muss die Temperatur der Fläche und des Produkts mindestens +3°C über dem Taupunkt der Luft liegen. Während des Auftragens und Trocknens ist eine ausreichende Belüftung zu empfehlen.

Trocknungszeit

+23°C / 50% RH

- griffest

1 h (ISO 9117-5:2012)

- durchgehärtet

7 d

Überlackierbar

Oberflächentemperatur	mit sich selbst, mit TEKNOFLOOR 200F, TEKNOFLOOR 500F, TEKNOFLOOR 660F und TEKNOPUR 300-800	
	min.	max. *
+5°C	2 h	7 d
+23°C	1 h	3 d

* Maximale Überlackierungsintervalle ohne aufrauen.

Erhöhung der Schichtdicke und Ansteigen der relativen Luftfeuchtigkeit innerhalb des Trockenraums verzögern üblicherweise den Trocknungsprozess.

Reinigung

Wasser und emulgierende Waschflüssigkeit.

SCHUTZMASSNAHMEN

Sicherheitsmassnahmen

Siehe Sicherheitsdatenblatt.



0809

Teknos Oy, Takkatie 3, P.O. Box 107, FI-00371 Helsinki, Finland

20

Leistungserklärung No. 0050

0809-CPR-1063

EN 1504-2:2004

Oberflächenschutzsysteme – Coating

Physikalischer Widerstand (5.1)

Chemikalienbeständigkeit (6.1)

Abriebfestigkeit	Anforderung: Gewichtsverlust weniger als 3000 mg
Wasseraufnahmekoeffizient	Anforderung: $w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \sqrt{h}$
Beständigkeit gegen starke chemische Beanspruchung, Klasse II	Anforderung: Härteverringering weniger als 50 %
Schlagfestigkeit	Klasse I: $> 4 \text{ Nm}$
Haftfestigkeit durch Abzugstest	Anforderung: Starres Beschichtungssystem mit Verkehrslast: $\geq 2,0 (1,5) \text{ N/mm}^2$
Reaktion mit Feuer	$B_{fl} - s1$
Gefährliche Substanzen	Siehe Sicherheitsdatenblatt

Teknos Group Oy Takkatie 3, P.O.Box 107 FI-00371 Helsinki, Finland Tel. +358 9 506 091

Die Informationen dieses Datenblattes sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und Teknos übernimmt keine Haftung für Ergebnisse, die bei Arbeitsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle erreicht wurden. Daher werden Käufer und Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für besondere Zwecke und Arbeitsbedingungen im Rahmen der tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu testen. Unsere Haftung ist auf Schäden beschränkt, die unmittelbar durch Fehler an den von Teknos bereitgestellten Produkten entstanden sind. Das Produkt ist nur für die professionelle Verwendung bestimmt. Dies setzt voraus, dass der Anwender ausreichendes Wissen zur richtigen Verwendung besitzt, sowohl technisch wie fachlich als auch im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Die aktuellen Versionen der technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Homepage www.teknos.com zur Verfügung. Alle in diesem Dokument aufgeführten Handelsmarken sind ausschließliches Eigentum der Teknos Group oder ihrer verbundenen Unternehmen.